

Wissenschaftliche Studie zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und Menschenrechtsverletzungen in Internat und Schule der Benediktiner Abtei Rohr.

Leitung: Prof. Dr. Annette Eberle

Für Betroffene/Angehörige: Möglichkeiten der Beteiligung und Beratung

Die Beteiligung aller Menschen, denen Unrecht und Leid in Schule und Internat der Benediktinerabtei geschehen ist und bis heute mit den Folgen leben müssen, ist ein wichtiger Teil der Studie. Denn eine umfassende wissenschaftliche Aufklärung über alle Vorkommnisse und deren Ursachen soll zur öffentlichen Anerkennung des Unrechtes beitragen, und vor allem dazu, dass Konsequenzen daraus gezogen werden.

Zu folgenden Formen der Beteiligung und Beratung laden wir Sie ein.

*Bitte geben Sie uns Rückmeldung, an welchen Angeboten Sie interessiert sind, damit wir Sie dazu einladen können.*

Gespräche / Interviews über Ihre Erfahrungen mit erlittenen Menschenrechtsverletzungen und den Folgen. Die Gespräche werden aufgezeichnet und die Informationen anonymisiert, unter Berücksichtigung des Schutzes Ihrer Person ausgewertet.

Begleitgruppe für die Studie: Interessierte Betroffene werden regelmäßig eingeladen, um über den Fortschritt der Studie informiert zu werden, wie auch um eigene Anfragen stellen zu können. Gemeinsam beraten werden Fragen, die sich bspw. über Herangehensweisen, Themen, Befunde etc. ergeben. Die Termine werden mit allen Interessierten vereinbart.

Angebote der Schreib- und Dialogwerkstatt:

Die Workshops im Rahmen der Schreib- und Dialogwerkstatt bieten Ihnen Möglichkeiten, die eigenen Erfahrungen mit anderen Interessierten zu teilen, zu besprechen, selbst niederzuschreiben oder auch anderen (bspw. Studierenden, Schüler: innen etc.) zu vermitteln. Die Ergebnisse der Workshops werden als eigener Teil in die Studie aufgenommen: Sie sind wichtig, um aus Sicht der Geschädigten und Betroffenen an das Unrecht und seine Folgen als Teil der Geschichte aller zu erinnern.

Ausgehend von den Ergebnissen werden gemeinsam Formen des Erinnerns entwickelt: An den Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, die konkreten Geschehnisse und wer dafür verantwortlich war. Die Termine werden frühzeitig bekanntgegeben.

Rückmeldung - Ich habe Interesse an der Teilnahme an (bitte ankreuzen)

Gespräche/Interviews:  Vernetzung zu anderen Betroffenen

Begleitgruppe:  aktuelle Informationen zur Aufarbeitung

Schreib- und Dialogwerkstatt:

Ihr Name/Kontakt:

Kontakt: Prof. Dr. Annette Eberle, [annette.eberle@ksh-m.de](mailto:annette.eberle@ksh-m.de); Tel.: 0177/4786628;

Weitere Informationen: <https://www.aufarbeitung-orden.de/projekte/rohr/>